

# Der Föhn spielte seine Rolle gut

## Ganztägiger Ausflug des Frauenvereins Hofstetten in den Kanton Zürich

■ **Hofstetten.** – Mitte August bestieg eine Schar Reisefreudiger bei Regenwetter den neuen Mäder-Car, um mit dem Frauenverein Hofstetten einen frohen Tag zu erleben. Unser Chauffeur Stephan Zwahlen führte uns über den Brünig; das Haslital war im Nebel und ennet dem Pass sah es auch nicht nach Schönwetter aus, doch das sollte sich noch ändern. Die Reise ging über Luzern-Zug zu unserem Kaffeehalt nach Sihlbrugg; die unfreundliche Bedienung weckte wohl bei niemandem das Verlangen, in nächster Zeit wieder in dieser Gaststätte einzukehren. Die Hirzelpasshöhe gab den Blick frei auf den Zürichsee. Es regnete weiter, als wir über Wädenswil-Richterswil dem Seedamm zufuhren. Die Fahrt zur Rosenstadt Rapperswil mit dem stolzen Schloss ist immer ein besonderes Erlebnis. In Tannrüti gab es einen längeren Aufenthalt, um ein grosses Gartencenter zu besuchen. Einige der Teilnehmerinnen konnten der riesigen Auswahl an wunderschönen Blumen nicht widerstehen und kehrten mit der einen oder anderen Pflanze im Arm zum Reisebus zurück.

Über Esslingen-Egg erreichten wir die Forch und den Landgasthof Wassberg, der vom Wirte-Ehepaar Denise und Daniel Wälti mustergültig geführt

wird. Wir wurden von den beiden freudig begrüsst und willkommen geheissen. Der Föhn spielte seine Rolle gut, der Himmel wurde blau und bis zum Abend blieb es trocken. Wir genossen die herrliche Aussicht und warfen einen bewundernden Blick auf den Greifensee und die Stadt Uster. Bald aber konnten wir das feine Mittagessen und die Gastfreundschaft geniessen. Am frühen Nachmittag wurde zur Heimfahrt gestartet und über den Seedamm-Schindellegi und den Raten an den Aegerisee gefahren, wo noch kurz eingekehrt wurde. In Zug gerieten wir in den Feierabendverkehr und es brauchte eine grosse Portion Geduld, um durch die verstopften Strassen zu gelangen. Im Loopertunnel glaubten wir übernachten zu müssen, es ging fast nicht vorwärts und für die Strecke zwischen Luzern und Alpnachstad brauchten wir eine halbe Stunde. Doch plötzlich löste sich der Stau auf und zackig ging es in gewohntem Tempo durchs Obwaldnerländli dem Brünig zu und heimwärts. Allen, die zu diesem erlebnisreichen Tag und dem guten Gelingen beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

Alice Flück, Frauenverein Hofstetten

